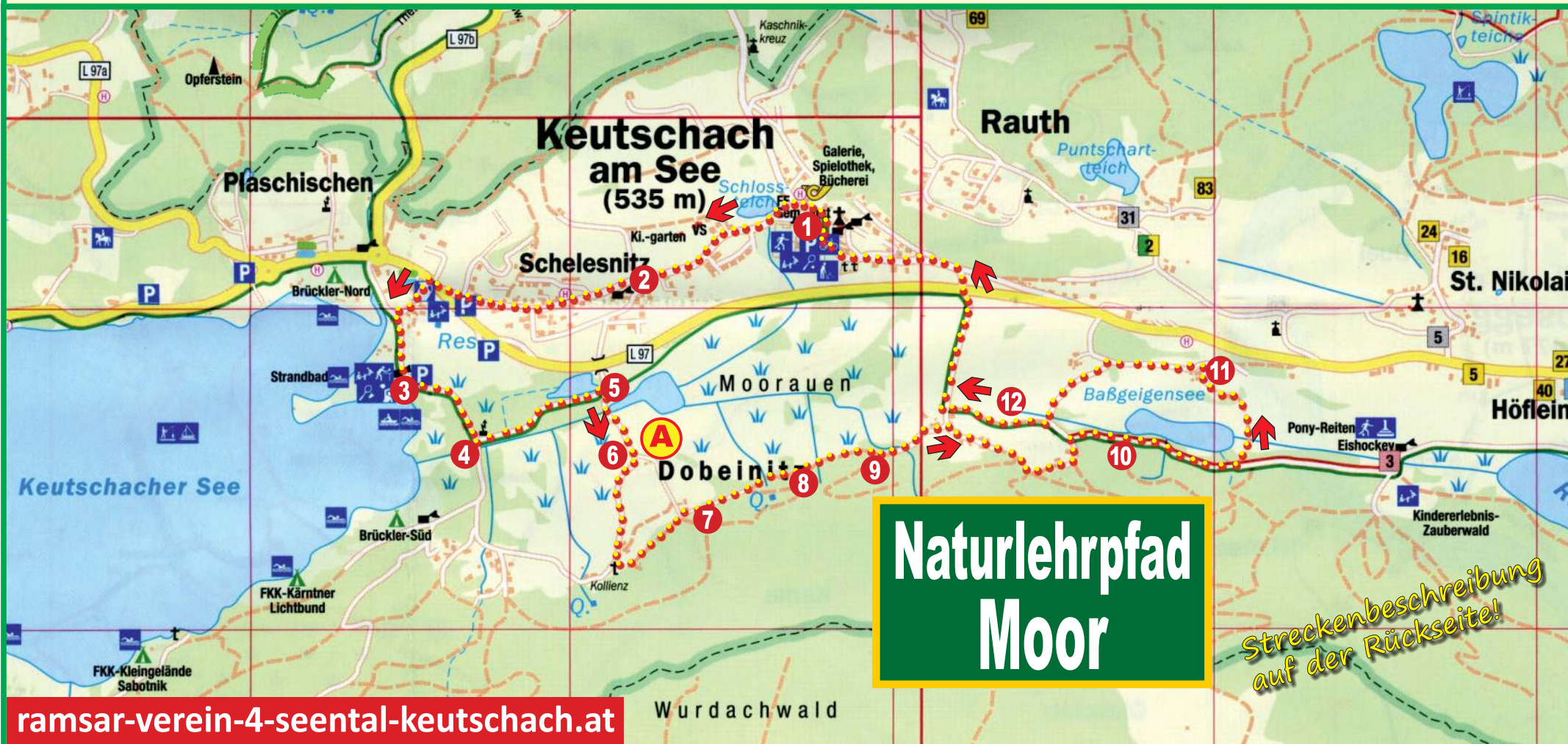




Unser Anliegen ist es, dass in den
Mooren und Feuchtwiesen
im 4-Seental Keutschach
wieder seltene Pflanzen-
und Tierarten ihre Heimat finden.



ramsar-verein-4-seental-keutschach.at

Moor-Rundwanderweg - Naturlehrpfad MOOR

Gehzeit 2 bis 3 Stunden, leicht zu gehen auch für Familien mit Kindern

- 1** Unsere Wanderung beginnt im Ortszentrum von Keutschach, direkt beim Schloss Keutschach, in dem heute das Gemeindeamt untergebracht ist. Das Rittergeschlecht der Keutschacher erbaute hier schon im Mittelalter eine Burg, der heutige Bau stammt aus dem 16. Jahrhundert. In diesem Bereich sehen Sie auch die kath. Kirche zu St. Georg, ein gotischer Bau, der in der Mitte des 12. Jahrhunderts errichtet wurde. Zu diesem Ensemble gehören auch der Pfarrhof, die Schlossmauer und der Schlossstadel Keutschach. Die gotische Lichtsäule im Kirchhof ist eine der wenigen erhaltenen im Raum Kärnten.
- 2** Geht man jetzt den Weg weiter Richtung Keutschacher See, hat man einen Überblick über ihn mit den südlich und nördlich angrenzenden Berghängen.
- 3** Weiter geht der Weg - vorbei an der Buschenschenke vlg. "Liendl" - zum Strandbad am Keutschacher See. Er ist nicht nur bekannt wegen seiner Naturbelassenheit und dem Badewasser, welches Trinkwasserqualität besitzt, hier fand in der Jungsteinzeit auch die erste Besiedelung in Form von Pfahlbauten statt.
- 4** Wir sind nun schon in der Seentalung und gelangen nun in die Auwaldbereiche. Das gesamte Keutschacher Seental war vor seiner Besiedelung bedeckt von Wasserflächen, Mooren und vor allem von Auwäldern. Noch heute finden wir entlang der Gewässer- und Waldflächen seltene Arten von Tieren und Pflanzen, wie den schillernden Eisvogel, prachtvolle Libellen und blühende, vor grün strotzende Auwälder.
- 5 6** Wir gelangen nun zu den Moorbereichen des Keutschacher Sees. Diese haben für die Natur eine besonders große Bedeutung. Noch vor fünfzig Jahren wurden die Moor- und Feuchtfelder jährlich gemäht und zeichneten sich durch eine große Artenvielfalt aus. Diese Artenvielfalt an Orchideen, Sonnentau, Schmetterlingen u.v.m. soll erhalten bleiben. Hier befindet sich auch der Moorpavillon, der Ihnen einen Überblick über das 55 ha große Moor gibt. Hier kann man verschiedene Vogel- und Tierarten beobachten.
- 7 8 9** Der Weg geht weiter entlang des Waldrandes, vorbei an klaren Quellen, Lehmgruben (hier wurde der Lehm für die berühmten Ton-Werkstätten Keutschachs gewonnen) und wunderschönen Mischwaldbereichen. Jetzt gelangen wir in die kleine Ortschaft Dobeinitz und kommen schließlich zum Bassgeigensee.
- 10** Der Bassgeigensee ist völlig naturbelassen. Hier sehen Sie auch noch die natürliche Abfolge der Seepflanzen-gesellschaften und haben einen tollen Blick auf die im Norden liegenden typischen Kärntner Bauernhöfe.
- 11** Wir verlassen nun den Bassgeigensee und die Wanderung führt uns eben auf diese beschriebene Anhöhe mit den Bauernhöfen mit Streuobstbeständen. Hier genießen Sie eine Blick über den Bassgeigensee, das Sattnitzbergland sowie im Hintergrund die Karawanken, welche die Südgrenze Österreichs zu Slowenien bilden.
- 12** Wir gehen nun den Radweg entlang und gelangen wieder in den Ort Dobeinitz. Ein gerader Straßenabschnitt weist den Weg zurück zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, dem Ort Keutschach. Hier haben Sie nochmals einen Ausblick Richtung Westen über Moorflächen, Acker- und blumenreiche Wiesenlandschaften.

A MOORPAVILLON



www.keutschach.gv.at

www.pyramidenkogel.info

www.ramsar-seental.at

